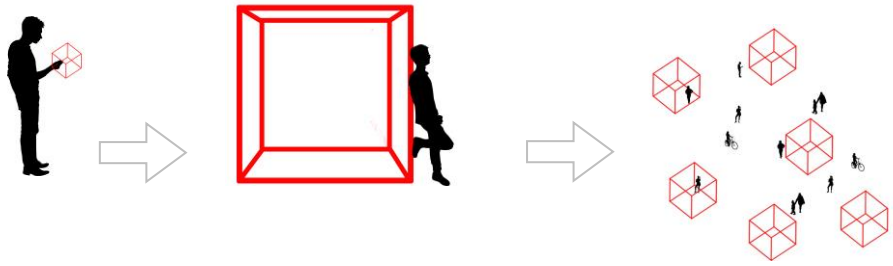
ARCHITEKTUR
FORUMFREIBURG

architektur:klasse 2020

Dreisam-FOLLY



Von der Idee zum verrückten Holzpavillon:
Ideen-Wettbewerb und Workshop für Schulklassen

FREIBURG 2020
900 Jahre jung

Schulklassen aller Schulformen und Altersstufen entwickeln Ideen für einen Dreisam-Folly - einen verrückten Pavillon - am stadtnahen Dreisamufer. Die Entwürfe werden in 20 x 20 x 20 cm großen Modellen dargestellt und im Juli 2020 mit fachkundigen Helfern in 1:1 (2 x 2 x 2m) realisiert. Sie sollen am Dreisamufer für mehrere Tage ausgestellt werden.

Gebautes ist allgegenwärtig. Welche Qualität die gestaltete Umwelt besitzt, die wir nutzen und in der wir uns bewegen, geht jeden von uns an. Informationen und Kenntnisse vermitteln, Neugier und Spürsinn wecken und zur bewussten Wahrnehmung sowie kritischen Auseinandersetzung mit unserer gebauten Umwelt anregen – das ist das Anliegen des ARCHITEKTURFORUM FREIBURG e.V.

Mit diesem Wettbewerb möchten wir Kinder und Jugendliche ermuntern, sich mit der Gestaltung ihrer Umgebung zu beschäftigen und als mündige Bürgerinnen und Bürger eine lebenswerte Umwelt zu gestalten. Sie werden für Qualitäten, Orientierung und Verbindung von Räumen, für Farbe, Licht und Schatten, sowie für Materialien sensibilisiert. Die Schülerinnen und Schüler machen die sinnliche Erfahrung, wie eine Idee sich zum Modell konkretisiert und schließlich zur Realität werden kann.

Architektenkammer Baden-Württemberg

Architektenkammer Baden-Württemberg
Architektur macht Schule

Bund Deutscher Architekten BDA

900 Jahre Freiburg | 900 Jahre Stadt am Fluss

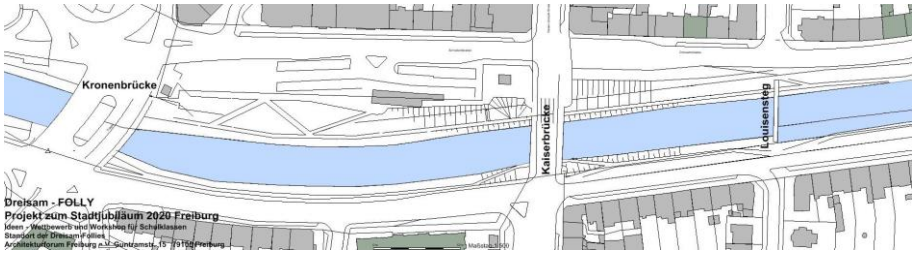
Viele Jahrhunderte gab es eine enge Beziehung zwischen Innenstadt und Dreisam, die erst in der Nachkriegszeit durch den Verkehr getrennt wurde.

Der Verkehr Schwarzwald – Rheintal quert die Stadt Freiburg auf der Bundesstraße 31 (B 31). 2002 war der erste Abschnitt der B 31 in den Kappeler Tunnel verlegt worden. Im Sommer 2017 wurde die Weiterführung des Stadttunnels für den zweiten Abschnitt der B31 beschlossen. Der Tunnel soll zu einer deutlichen oberirdischen Verkehrsberuhigung führen, insbesondere entlang der Dreisam.

Der Rückbau der Dreisamuferstraßen würde die Chance eröffnen, die gebaute Stadt und den Naturraum Dreisam neu miteinander zu verbinden – zurück zur Stadt am Fluss.

Die entstehenden Freiräume können Raum für Begegnung und Erholung aller Freiburger Bürger bieten. Doch wie soll das Dreisamufer dann aussehen? Bevor wir das entscheiden, wollen wir es näher kennen lernen. Die Schülerinnen und Schüler spüren durch die speziellen Qualitäten des Dreisamufers die Potenziale zur Umgestaltung auf. So könnten auch erträumte Qualitäten eines Raumes ohne Verkehr künstlerisch vorneweg genommen werden.

Dreisam zwischen Luisensteg und Kronenbrücke



Was ist ein FOLLY?

Das Wort FOLLY bedeutet so viel wie „Narretei“. „Ein FOLLY unterscheidet sich von anderen Staffagebauten (nutzlosen Bauwerken) durch die ihm zugrundeliegende exzentrische Idee oder durch eine besonders ungewöhnliche, extravagante Ausführung.“ (Wikipedia)

In Englands Landschaftsgärten des 18. Jahrhunderts sollten diese ungewöhnlichen Zierbauten emotionale Aspekte in die Parks bringen. Weckte ein FOLLY damals oft nostalgische Assoziation zu einer verklärten Vergangenheit, z.B. in Form gebauter Ruinen, soll der Dreisam-FOLLY zum Stadtjubiläum einen Blick in die Zukunft wagen.

Ein FOLLY bezieht sich immer auf seinen Standort, ob im Landschaftspark oder im urbanen Naturraum an der Dreisam.

1. Projekt Dreisam-FOLLY | Aufgabe und Ablauf

Für den **Wettbewerb** wurden unterschiedliche Stellen am innenstadtnahen Dreisamufer ausgewählt, die möglichst individuelle Charakteristika haben. Mit der Anmeldung erhalten die Schulklassen zwei unterschiedliche Standorte, für die die Schulklassen Dreisam-Follys bearbeiten können. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln in Kleingruppen passend zu ihrem jeweiligen Standort Ideen für ein FOLLY und bauen diese als Modell im Maßstab 1:10.

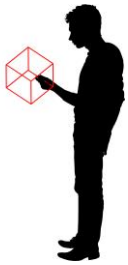
Eine Jury wählt für jeden Standort den besten Entwurf aus. Danach werden alle Entwurfsmodelle im Architekturforum ausgestellt.

In einem **Workshop** werden diese ausgewählten Entwürfe von den Schülerinnen und Schülern mit fachkundigen Helfern als reale Holzpavillons im Maßstab 1:1 gebaut.

Ziel ist es, dass aus jeder teilnehmenden Klasse ein FOLLY gebaut werden kann (abhängig von der Teilnehmerzahl).

Es ist eine anschließende **Ausstellung** dieser Dreisam-Follys für mehrere Tage auf ihren vorgesehenen Standorten am Dreisamufer geplant. Zur Vernissage können die Schulen ihr jeweiliges FOLLY ‚bespielen' z.B. mit Musik, Performance, Poesie... *

Phase 1: Ideen-Wettbewerb – M 1:10



Standorte erleben und analysieren:

Die Herausforderung besteht darin, die speziellen Qualitäten und Besonderheiten des Dreisamufers und der FOLLY - Standorte herauszuarbeiten und sichtbar zu machen. Dabei die Beziehungen zwischen Stadt, Natur und Fluss herauszufinden und sie in der Gestaltung zum Ausdruck zu bringen, sei es architektonisch oder künstlerisch.

Was ist spezifisch für den jeweiligen Standort? Was nehmt ihr wahr? Was fällt euch auf? Zugang / Wasser / Wiese / Wege / Geräusche: Wo rauscht das Wasser, wo die Bäume? / Lichtverhältnisse: wo liegt man im Schatten, wo kitzelt die Sonne? Oder was vermisst ihr? Und was gefällt euch?
Was ist für euch wichtig an diesem Ort - auch in Zukunft?

Ideen entwickeln und präsentieren:

Es werden Ideen für die Gestaltung der für den Workshop vorgefertigten Holzrahmenwürfel - siehe Anhang 2, entwickelt und in einem Modell im Maßstab 1:10 dargestellt. Dies entspricht einem Modell in der Größe von 20 x 20 x 20 cm.

Die beim Modellbau verwendeten Materialien für die Gestaltung des Dreisam-FOLLY sollen nach Möglichkeit der Stofflichkeit, dem Aussehen und der Wirkung des realen Würfels im Maßstab 1:1 entsprechen. Für den Holzrahmen des Modells sollen Holzleisten (6 mm x 6 mm) verwendet werden - siehe Anhang 1.

Die Entwurfsmodelle werden bei der Ausstellungseröffnung im Architekturforum von den Schülerinnen und Schülern vorgestellt und die Konzepte und Ideen erklärt.

Ergibt sich dem Thema des Follys entsprechend eine Idee zur "Bespielung" an der Vernissage für die Ausstellung an der Dreisam? Theatralisch z.B. Flashmob, musikalisch z.B. Rap, literarisch z.B. Poetry-Slam, tänzerisch z.B. Hip-Hop, etc. Vorschläge sind willkommen.

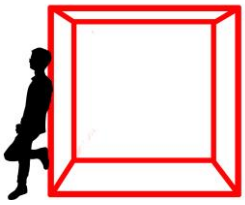
Sammeln und dokumentieren:

Sammelt Ideen und notiert sie für die Beschreibung eures Dreisam- Follys. Macht Skizzen, Zeichnungen, Bilder, Collagen zu euren Ideen. Zeigt in den Zeichnungen Verbindungen, Ausblicke, etc.

Hinweis:
Die Wettbewerbs-Modelle sollten für die Realisierung soweit vorgedacht sein, dass sie im Workshop möglichst direkt in den Maßstab 1:1 übertragbar sind.

Auf Wunsch kommen auch Vertreter des Organisationsteams in die Klassen, stellen das Thema vor und/oder geben Tipps zu Aufgabe und Modellbau.

Phase 2: Realisierungs-Workshop M 1:1



Der ganztägige Workshop am 3. Juli 2020 findet als Schulveranstaltung im Rahmen der Eröffnungstage des Stadtjubiläums Anfang Juli 2020 auf dem für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zugänglichen Pausenhof des Goethe-Gymnasiums am Holzmarkt statt.

Zusammen mit fachkundigen Helfern übertragen die Schülerinnen und Schüler Ihre FOLLY-Ideen in den Maßstab 1:1 auf einen vorbereiteten Holzrahmenwürfel 2 x 2 x 2 m – siehe Anhang 2: Foto Holzrahmenwürfel.

Phase 3: Ausstellung der Dreisam - FOLLYs und Vernissage*

Am 4. Juli 2020 wird die Ausstellung an der Dreisam eröffnet. Zur Vernissage eingeladen sind die ganze Schule, Freunde und Familie, und alle, die Lust haben.
Jeder Beitrag der Schulen, ihr FOLLY zu 'bespielen', ist willkommen.

Die Ausstellung bleibt voraussichtlich vom 4. – 14. Juli 2020 an der Dreisam.

Das jeweilige FOLLY kann nach der Ausstellung, wenn gewünscht, demontiert und zur Weiterverwendung von der Schule abgeholt werden.

*

- Für die Phase 3 - Ausstellung der Dreisam-Follys am Dreisamufer ist zum Zeitpunkt der Wettbewerbsausgabe noch keine letztgültige Genehmigung erteilt. Die Ausstellung ist jedoch mit den zuständigen Behörden vorbesprochen.
- Für die ausgestellten Dreisam-Follys wird keine Haftung übernommen.

2. Vorgaben:

Standorte:

Die Standorte für die Aufstellung der Follys entlang der Dreisam sind vorgegeben. Da wir alle Standorte mit Dreisam-Follys belegen möchten und gleichzeitig die Workshop-Teilnahme für die ausgewählten Modelle aus möglichst allen Schulen (Klassen) ermöglichen wollen, werden jeder Klasse nach ihrer Anmeldung zwei unterschiedliche Standorte für die Entwicklung ihrer Dreisam-Folly-Ideen zugewiesen. Es sollen beide Standorte bearbeitet und zu jedem mindesten 2 max. 4 Modelle abgegeben werden, wobei je Arbeitsgruppe 1 Modell erarbeitet wird.

Damit die Follys am Dreisamufer aufgestellt werden können, wird an jedem Standort eine Unterkonstruktion vorbereitet. Bei der Gestaltung des Holzwürfels muss diese Unterkonstruktion beachtet werden. Die Unterkonstruktionen dürfen in die Gestaltung einbezogen werden.

Grundelemente:

Die Grundelemente der Dreisam-Follys sind Holzrahmen-Würfel. Sie werden von einer Zimmerei aus Holzbalken mit der Stärke 6 x 6 cm vorgefertigt und haben die Maße 2 x 2 x 2 m. – siehe Anhang 2.

Materialien:

Für die Gestaltung der Dreisam-Follys werden folgende Materialien zur Verfügung gestellt:
Holzlatten (3/5 cm und 6/6 cm) und Schalbretter (d = 15 - 20 mm), Textil-Vlies, Seile, Drahtgeflecht. Nach der Anmeldung erhalten die Klassen Materialproben.

Ergänzend können z.B. Naturmaterialien oder andere Materialien verwendet werden, die von den Teilnehmern selbst gestellt werden müssen. Es soll auf die Reduktion der Materialien geachtet werden, um das Konzept in den Vordergrund zu stellen.

Bearbeitung der Würfel:

Die Würfel können verkleidet, räumlich gegliedert, als Rahmen für Objekte genutzt und auch räumlich erweitert werden. Die Stabilität des Würfels ist zu beachten. Die Aussteifungen sollen bei der Gestaltung mitgedacht werden.
Die vorhandenen Wiesen und Wege dürfen nicht angetastet werden!

3. Wettbewerbsleistungen und Bewertung

Wettbewerbsleistungen

- Min. 2 Modelle M 1:10 je Standort, max. 8 Modelle pro Klasse
- Namen der Dreisam-Follys
- Beschreibung der Ideen, Skizzen, Collagen, Fotos des Arbeitsprozesses
- Die Jury entscheidet anonym. Bezeichnet eure Modelle und Beschreibungen mit einer vierstelligen Kennzahl, nicht mit Klasse und Schule
- Umschlag mit Kennzahl. Zuordnung der Kennzahl zum Namen der Klasse im Umschlag, eine Kopie der Anmeldung und der Namen der Schülergruppen der jeweiligen Klasse. Die Klassenliste bitte auch digital an Frau Thor-Klauser schicken.
- Die Einwilligung der Eltern zur Nutzung der Fotos ihrer Kinder durch Dritte unterschreiben lassen und mit dem Modell abgeben – siehe Anhang B **Wichtig!**

Bewertung

Das Preisgericht tagt während der Osterferien. Es besteht aus Architektinnen und Architekten, Pädagoginnen und Pädagogen, Vertreterinnen und Vertreter von Jugendorganisationen, u.a.
Es ist beabsichtigt, dass insgesamt 16 Modelle ausgewählt und für die Umsetzung während des Workshops empfohlen werden.
Kriterien für die Auswahl sind unter anderem:
Originalität / Wurde die Entwurfsidee nachvollziehbar umgesetzt / Wurde auf den Standort angemessen reagiert? / Lässt sich der Entwurf realisieren?

4. Termine

Bis 24. Januar 2020
Anmeldung mit Anmeldeformular siehe Anhang A bei:

Dipl.-Ing. Ingeborg Thor-Klauser | Freie Architektin
Jahnstr. 17 | 79117 Freiburg | Tel+Fax 0761-7070674
Email: architekturbuero@thor-klauser.de

Frau Thor-Klauser steht auch für Fragen vor und während des Wettbewerbs zur Verfügung

Eine Woche nach Anmeldung Startschuss **|** Information über die Standorte.

2. April 2020 Abgabe der Wettbewerbsbeiträge
Die Modelle werden bis spätestens 16 Uhr abgegeben im Architekturforum Freiburg | Guntramstr. 15 | 79106 Freiburg

21. April 2020 Vorstellung der Entwürfe und Preisverleihung im Architekturforum.

21. - 28. April 2020 Ausstellung aller Modelle im Architekturforum.

Ende April - Mitte Mai 2020 Vorbereitung auf die Realisierung | evtl. Anpassungen der ausgewählten Entwürfe

3. Juli 2020 Gemeinsames Bauen auf dem Holzmarkt | Architektur-Workshop | Realisierung | Umsetzung der Modelle in M 1:1 in Dreisam-FOLLYs

4. Juli 2020, 14 Uhr Dreisam-FOLLY
Eröffnung der Ausstellung am Dreisamufer

4.- 14. Juli 2020 Dreisam-FOLLY Ausstellung

5. Inspirationen und Assoziationen

das Folly...

Ein Folly steht in der Landschaft und nimmt Raum ein. Es steht an seinem Ort, ohne den es nicht sein kann, allein, einfach so. Das Folly gehört nicht dorthin, aber es würde fehlen.
Wir sehen den Ort nun anders, oder das Folly?

Das Folly ist eine Zierde, es hat keine Funktion. Es ist bizarr und selbstgefällig. Es erscheint harmonisch und trotzdem streitlustig.
Einen Nutzen erkennen wir nicht, oder hat es eine Absicht?

Ein Folly ist unübersehbar und präsent. Es überrascht uns, weckt Erinnerungen, bringt uns zum Träumen. Das Folly widerspricht unseren Gewohnheiten und ist uns doch bekannt.
Es spielt mit uns, oder spielen wir mit dem Folly?

... und der Ort

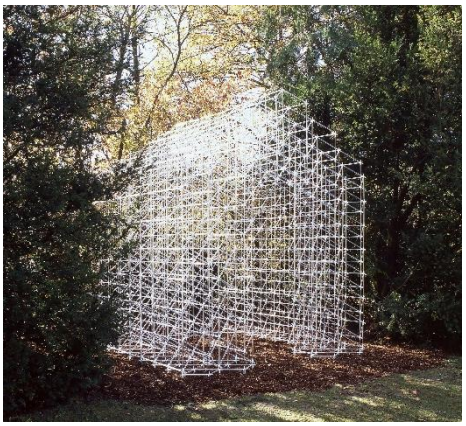
1- Das Folly erzeugt Stimmungen

a) **USA, New York, Folly Torqueing Spheres,** Ibañez Kim Studio, 2015 Eine Reihe zusammenhängender sphärischer Formen bilden einen sozial-interaktiven Raum.
b) **England, nähe Cobham, um 1770, Painshill Park** von Charles Hamilton gestaltet**.** Das Folly stellt die künstliche Ruine einer erdachten Abtei dar. Am Ufer des Sees erzeugt sie eine malerische Wirkung und Landschaftsstimmung.

2- Das Folly weckt Assoziationen

a) **Deutschland, Leonberg, Garden Folly, 2017.** Gitterartig zusammen gesteckte Acryl-Röhren bilden die Kubatur eines Hauses. Die Architekten Kawahara Krause assoziieren es mit einer im Raum schwebenden Wolke; es entsteht ein imaginärer Ort.

b) **Irland, Ballinlough Castle, Unicular Folly, 2017,** Design Rae Moore. Im Rahmen eines Zelt-Festivals wurde eine freitragend gekrümmte Schale aus Ziegeln erstellt. Es kombiniert traditionelle Bautechnik mit digitaler Analyse.

a)  b)

3- Das Folly zitiert

a) **Niederlande, Groningen, Folly Noorderzon, 2006,** Huting and De Hoop. Als Haus funktioniert es nicht, aber es eignet sich zum darauf Sitzen oder Klettern, zum Verstecken, Ausblick und Anblick genießen, …

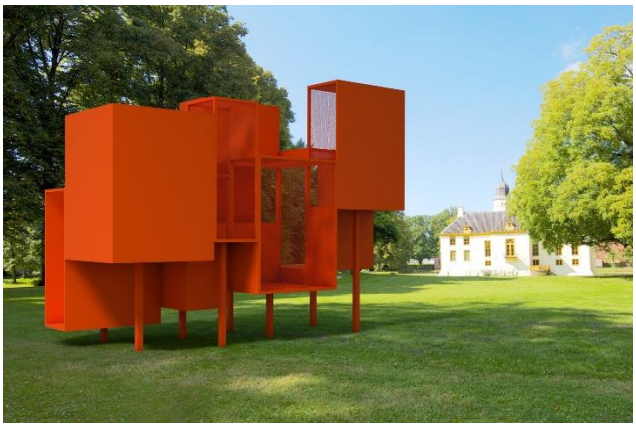
b) **Polen, Lowicz, Aquädukt im ArkadiaPark, 1784,** Simon Gottlieb Zug, ein Stück verfallene Brücke reicht um mit konträren Assoziationen wie Zweck und Vergänglichkeit, Verbindung und Trennung melancholische Stimmung zu verströmen.

a) b)

4. Das Folly kontrastiert

a) **USA, New York, Socrates Sculpture Park Folly, 2013.** toshihiro oki architects installiert eine räumliche Rahmenkonstrukion aus dem Produkt Holz unter einen Baum. Künstliches Folly und natürlicher Baum stehen unabhängig voneinander und sind doch ineinander verflochten.

b) **Niederlande, Slochteren, Folly Altitude, 2014,** Ward Huting & Gerard de Hoop. Ein Standard-Seecontainer wird in verschiedene Segmente aufgeteilt. Farbe und Formensprache kontrastiert die des historischen Gartens. Das Folly ist begehbar und leitet den Blick in den Garten.

a) b) 

5. Das Folly als Landmarke

a) **Frankreich, Paris, 1983,** Architekt Bernard Tschumi, 26 rote Follies strukturieren de 35 ha großen **Parc de la Villette**.

b) **Irland, bei Celbridge, 1741,** Richard Cassels, **Conolly's Folly** ist ein Obelisk-Bauwerk und markiert einen der Zugänge zum Anwesen.

a) b)

6. Das Folly als Struktur

a) **Neuseeland, 2016,** Brick Bay Folly Wettbewerb. Das Folly „Daughter of the Swamp“ *(E.* Roberts, A. Sacha Milojevic, R. David M. and R. Rose) bezieht sich auf den Aufbau einer Aal-Falle und einer Legende der Maui. Umgesetzt ist es mit Industrieller Bewehrungsstahl.

b) **Neuseeland, 2016,** Brick Bay Folly Wettbewerb. Das **Folly “Proto Radiolaria - Repository of Distant Waters“** Aufbewahrungsort für ferne Gewässer (K. Huynh, A. Hunt, R. Wong, E. Hong und J.Kwan) besteht aus 8 sich wiederholenden Formen aus recycelbarer Plastikfolie.

a) b)

7. Das Folly fokussiert

a) **Deutschland, Architekt: schneider + schumacher, Frankfurt** Die tetraederförmige Raumskulptur ist von Weinreben umgeben und ein begehbarer Ort zum Entdecken, Verweilen der en Blick in die Ferne lenkt.

b) **USA, New York, Socrates Sculpture Park, 2019,** School Studio. Die verspiegelten Flächen verfen den Blick zurück in die Umgebung oder auf den Betrachter.

a) b)

Quellenverweis

1a) England, Cobham, Painshill Park von Charles Hamilton
https://de.wikipedia.org/wiki/Painshill_Park

1b) USA, New York, Folly Torqueing Spheres, Ibañez Kim Studio
https://archinect.com/news/article/123221948/iba-ez-kim-studio-wins-folly-2015-with-torqueing-spheres

2a) Deutschland, Leonberg, Garden Folly, Kawahara Krause
https://www.detail.de/blog-artikel/architektur-als-kunst-garden-folly-in-leonberg-31981/

2b) Irland, Ballinlough Castle, Unicular Folly, Design Rae Moore
http://www.idiawards.ie/projects/funicular-folly-2/

3a) Niederlande, Groningen, Folly Noorderzon, Huting and De Hoop
https://www.hutingendehoop.nl/portfolio-item/folly-noorderzon/

3b) Polen, Lowicz, Aquädukt im ArkadiaPark, Simon Gottlieb Zug
https://de.wikipedia.org/wiki/Arkadia_%28Garten%29

4a) USA, New York, Socrates Sculpture Park Folly, toshihiro oki architects
https://toshihiro-oki.com/socrates-sculpture-park-folly-2013

4b) Niederlande, Slochteren, Folly Altitude, Huting and De Hoop
https://hutingendehoop.nl/portfolio-item/folly-altitude/

5a) Frankreich, Paris, Architekt Bernard Tschumi Parc de la Villette.
https://www.db-bauzeitung.de/db-themen/schwerpunkt/parc-de-la-villette-in-paris/#slider-intro-1
https://de.parisinfo.com/museen-sehenswurdigkeiten-paris/71469/Parc-de-La-Villette-Plein-Air

5b) Irland, Celbridge, Conolly's Folly, Richard Cassels
https://de.wikipedia.org/wiki/Conolly%E2%80%99s_Folly

6a) Neuseeland, Brick Bay Folly Wettbewerb. Folly „Daughter of the Swamp" (E. Roberts, A. Sacha Milojevic, R. David M. and R. Rose)
https://www.brickbaysculpture.co.nz/brick-bay-folly-2016

6b) Neuseeland, Brick Bay Folly Wettbewerb. Folly "Proto Radiolaria - Repository of Distant Waters" (K. Huynh, A. Hunt, R. Wong, E. Hong und J.Kwan)
https://architecturenow.co.nz/articles/five-follies/#img=3
https://architecturenow.co.nz/articles/call-for-entries-brick-bay-folly-2017/#img=4

Weitere Links

Zur Inspiration möchten wir euch weitere Links empfehlen. Es sind historische und aktuelle Beispiele, die die Idee der Aufgabe verdeutlichen und die unterschiedlichen Möglichkeiten der Herangehensweise zeigen

https://de.wikipedia.org/wiki/Folly_(Gartenkunst)

https://socratessculpturepark.org/exhibition/folly-function-19/

https://remstal.de/gartenschau/entdecken/kultur/architekturprojekt-16-stationen.html

https://www.brickbaysculpture.co.nz/folly-overview

https://de.wikipedia.org/wiki/Arkadia_(Garten)

https://www.inselhombroich.de/de

https://www.northmayoarttrail.com/en/home-english

https://hutingendehoop.nl/projects/

https://de.wikipedia.org/wiki/Documenta

https://www.documenta.de/#

Anhang A – Anmeldeformular

Anmeldeschluss: 24. Januar 2020
Abgabe der Modelle: 2. April 2020, bis 16.00 h

Für die Teilnahme am
Architektur-Modellbauwettbewerb für Schulen 2020
„Dreisam-FOLLY“

möchte ich,

.....
Lehrer/ Lehrerin

der

.....
(Schule)

folgende Klasse(n) anmelden:

Klasse / Jahrgang	Anzahl der Schülerinnen/ Schüler	Name der Lehrerinnen und Lehrer

Die Teilnahmebedingungen entsprechend der Ausschreibung sind mir bekannt.

.....
Datum, Unterschrift, Schulstempel

Anhang B – Einwilligungserklärung zur Nutzung von Fotoaufnahmen

Einwilligungserklärung der/des Erziehungsberechtigten
Architektur-Modellbauwettbewerb für Schulen 2020
„Dreisam-FOLLY“

zwischen
Architekturforum Freiburg e.V.
Guntramstr. 15
79106 Freiburg

und

.....
Name des Schülers:

.....
Name des/der Erziehungsberechtigten.

.....
Anschrift

.....
Tel. / Email

Erklärung:
Der Unterzeichner / die Unterzeichnerin erklärt sein / ihr Einverständnis, dass Fotos von seinem / ihrem Kind, die während der Dauer des Wettbewerbs entstehen, vom Architekturforum Freiburg für dokumentarische Zwecke in einer das Kindeswohl nicht beeinträchtigenden Art und Weise, verwendet werden dürfen.

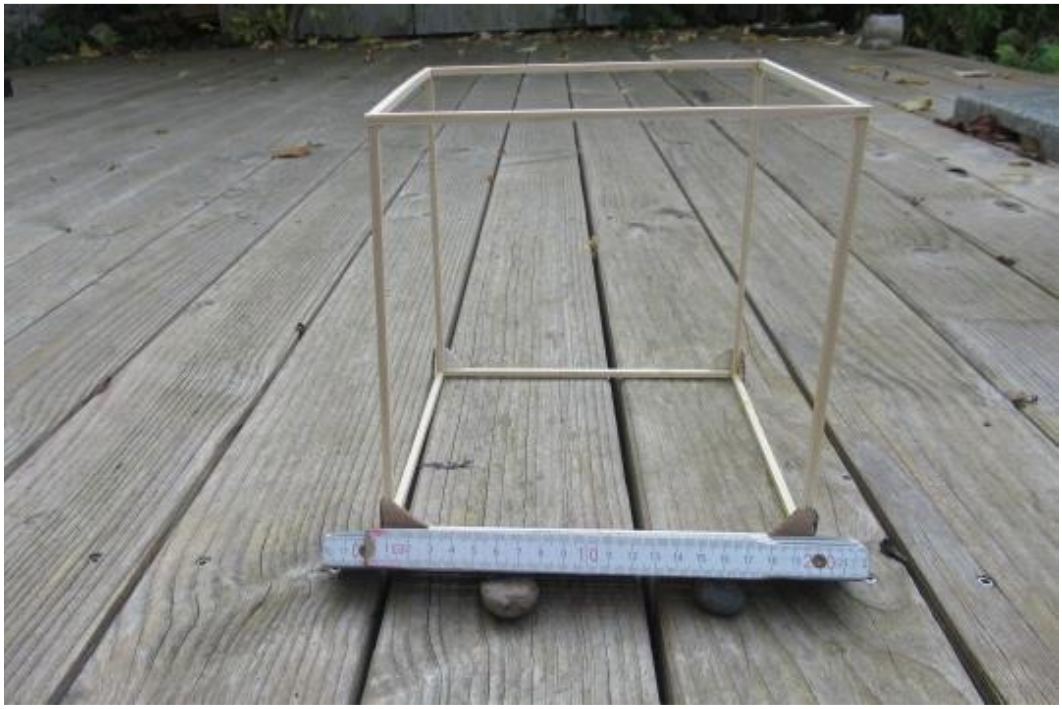
.....
Datum, Unterschrift

Anlage 1

Dreisam-FOLLY

Projekt zum Stadtjubiläum 2020 Freiburg
Ideen-Wettbewerb und Workshop für Schulklassen

Foto Grundmodell 20 x 20 x 20 cm (Wettbewerb)



Anlage 2

Dreisam-FOLLY

Projekt zum Stadtjubiläum 2020 Freiburg
Ideen-Wettbewerb und Workshop für Schulklassen

Foto Holzrahmenwürfel 2 x 2 x 2 m (Workshop)